

Busreise nach Berlin

Vom 10. - 15.06. fand eine Busreise der RG München nach Berlin statt, welche von Uta Schulz organisiert wurde. Antje und ich hatten uns schon letztes Jahr angemeldet, weil wir die Münchner gut kennen, Berlin die Hauptstadt ist und wir den „sagenhaften“ VBA-Bus und seine Fahrerin kennenlernen wollten.

Da es am 10.06. früh losging, beehrten wir Uta und Christian schon am Mittwoch nachmittag.

DO früh begann die Fahrt schon abenteuerlich bei der S-Bahn-Anreise, auf der End-Haltestelle war der Aufzug defekt - also Transfer per Rolltreppe - Wahnsinn! Dann sahen wir den tollen

Bus (mit Rolli-Aufzug), der uns die ganze Fahrt begleitete, souverän gesteuert von Grit.

Am späten Nachmittag kamen wir in Berlin-Charlottenburg bei unserem Domizil an - dem Haus Reichwein, betrieben von der Spastikerhilfe Berlin. Es war ein völlig rollstuhlgerechtes Haus und in allen DZ bzw. EZ waren Rolli WC's und unterfahrbare Duschen, zum Großteil (je 10) waren die Zimmer mit elektr. verstellbaren Pflegebetten. Wer wollte und brauchte, bekam sogar einen Bettgalgen dazu. Wir waren 25 Leute. Da es dort nur 16 Zi. gibt und wir 15 davon hatten, waren wir unter uns. Auch das Essen (HP) war dadurch sehr relaxt.

Der FR begann mit dem gemeinsamen Frühstück, dann alles wieder in den Bus. Wir machten eine 2,5 stündige Stadtrundfahrt kreuz und quer durch die Innenstadt - das gesamte Programm - informativ und vorallem lustig. Auf der sich anschlies-



Haus
Rosemarie Reichwein
Bildungs- und Begegnungsstätte

senden 2stündigen „Oberhavelseen Rundfahrt“ von Tegel aus kam auch Petra Losekann dazu. Da ja ab diesem Tag die Fussball WM anfang, hatten wir Ataxler das Schiff voll im Griff, sogar auf dem Oberdeck, denn es gab einen Lift auf dem Schiff. Natürlich auch ein Rolli WC.



Herax Fundus 03 / 2010

Der SA war zur freien Verfügung - viele fuhren zum Shoppen in die Innenstadt. Wir entschieden uns mit Udo & Susanne für die ILA in Schönefeld. Schon die Anreise mit S-Bahn und Shuttlebus war wie eine Stadtrundfahrt (reichlich 1 h). Auf der ILA gab es viel zu sehen - den A380 bei 'ner Flugvorführung, Hubschrauber-Loopings mit dem TIGER, 6 Groß-Flugzeuge der US Airforce (im Bild



der Bomber B1B) ... und jede Menge Menschen. Leider war das Wetter am SA nicht so toll. Übrigens war abends noch Fr. Haustein (Mitglied des MB) zu einer Gesprächsrunde bei uns.

Am SO stand Potsdam und die Neuen Kammern“ neben dem Schloß Sanssouci auf dem Programm - zuerst eine interessante Führung durch die Orangerie und dann spazieren durch den traumhaften Park - und zum Abschluß Einkehr im Mövenpick-Gartenrestaurant - lecker.

Den Abend nach dem gemütlichen Abendessen (warm) verbrachten wir wie jeden Abend in gemütlicher Runde auf der Terrasse oder beim P-Viewing im Speisesaal.

Der letzte volle Tag (MO) war nochmal zur freien Verfügung, einige waren bei Rolli-Moden oder auf der Museumsinsel - wir entschieden uns für einen S-Bahn-Trip zur Friedrichstr., Madame Toussauds, Brandenburger Tor, neuer HBhf - Antje hat's bei



George gut gefallen, ich war bei JeLo. Abends hieß es leider schon wieder Packen.

Dieser Urlaub war für alle toll und unvergesslich und auch ein Schritt zu mehr Selbstständigkeit - sich etwas zu trauen - trotz Ataxie geht viel! Ein herzliches Dankeschön von uns allen an die Organisatorin Uta Schulz.

(ers)

www.spastikerhilfe.de/Flyer_Haus_Rosemarie_Reichwein.pdf

